

Ausgabe 02/2026

Gemeindezeitung  
**BESTzeit**

*Weitergehen*

Katholische Pfarrgemeinde  
Maria Königin Bodenwerder mit den Kirchorten  
Hl. Familie Eschershausen und Hl. Herz Jesu Stadtoldendorf

Juli bis Oktober 2026



„Erfüllte Wünsche bedeuten Stillstand.  
Solange wir leben, müssen wir  
unterwegs bleiben.“

(Heinz Rühmann, Schauspieler)

## Liebe Leserinnen und Leser,

endlich halten wir die **zweite Ausgabe** unserer BESTzeit in den Händen. Wir haben schon darauf gewartet und hoffen, Sie auch.

Wie geht es in dieser Ausgabe weiter? Worauf dürfen wir uns freuen? Kennen Sie dieses Gefühl, wenn Sie **sehnd** darauf **warten**, dass es endlich weitergeht? Sehnd im Guten, weil Sie sich darauf freuen, dass es weitergeht. Sehnd, weil die Neugier Sie packt. Sehnd, weil etwas endlich vorbei sein muss und es weitergehen soll.

Doch Weitergehen kann auch schwerfallen. Wenn Veränderungen bevorstehen, wenn Neues unsicher macht oder wenn wir ahnen, dass Entwicklungen kommen, die wir uns anders wünschen würden. Gleichzeitig gibt es das **erwartungsvolle Weitergehen**: die Freude auf das, was kommt, wie bei unserer BESTzeit. Manchmal gehen wir neugierig weiter, gespannt darauf, welche Möglichkeiten sich eröffnen werden, auch wenn der Weg noch nicht ganz sichtbar ist.

So unterschiedlich wir Weitergehen erleben, so vielfältig wird es auch in dieser Ausgabe betrachtet. Und vielleicht fragen Sie sich selbst:

” **Wie gehe ich damit um,  
wenn etwas weitergeht?** “

Foto: Nadine Steinführer

02 Editorial

Auch wir als Gemeinde sind unterwegs. Es geht **Schritt für Schritt** weiter: in strukturellen, organisatorischen Bereichen aber vor allem im Miteinander, in der Gemeinschaft, im Glauben. So beschäftigt uns weiterhin die Umsetzung unseres Immobilienkonzepts im Immobilienprozess „**Zukunftsräume**“. Erste konkrete Umsetzungsmöglichkeiten liegen vor, die Planung läuft, aber durch die Vakanz des Bischofsitzes in Hildesheim verzögern sich alle Entscheidungen. Wir hoffen, in der nächsten Ausgabe mehr berichten zu können.



Was wir aber wissen: **Weitergehen** ist das Gegenteil von **Stillstand**. Und deshalb bleiben wir in dieser Zeit des Wartens nicht stehen, sondern gehen den begonnenen Weg Schritt für Schritt gemeinsam weiter.

**Nadine Steinführer und Hagen Witte**

(PGR-Vorsitzende/stellv. KV-Vorsitzender)



# Inhaltsverzeichnis

04 Rückmeldungen zur BESTzeit

## **Titelthema „Weitergehen“**

06 Was heißt eigentlich „Weitergehen“?

07 Einen Moment Innehalten

08 Aufstehen, Krone richten, Weitergehen

10 Friedensbemühungen

11 Das Beste nimmst du mit

12 Weitergehen, aber wohin?

14 Kinderseiten

## **Im Rückblick**

16 Gemeinde in Zahlen & Sternsinger

17 Pastorale Mitarbeiterin Nicole Mohr

18 Diakonie-Praktikum von L. Rodenberg

19 Weltgebetstag

20 Gottesdienst mal anders & Spätschicht

21 Klönnachmittag & erster WoGo

22 Osterzeit

24 Erstkommunion

25 Himmelfahrt & Kerzenwachsreste

26 10-jähriges Priesterjubiläum

28 Glaubenskurs „Gott und die Welt“

29 Pfingsten

30 Fronleichnam

## **Ankündigungen und Termine**

31 Ferienpassaktionen

33 Ausflüge aus Bodenwerder

34 Informationen zur Gremienwahl

36 Förderverein Hl. Familie

37 Verschiedenes und weitere Termine

39 Abschluss

Foto: Nadine Steinführer

03 Inhaltsverzeichnis

# Rückmeldungen

... zu unserer ersten Ausgabe

” **Daumen hoch.** Von der ersten bis zur letzten Seite ein **Gewinn.** “

” Die BESTzeit ist so **schön, edel, bunt** und **informativ** geworden! “

” **Hervorragend!!!** “



” Ich fand's **gut.** Mal was **Neues.** “

” Ich finde die Zeitung **bezaubernd**, sie bereichert unsere Gemeinde und stärkt unsere Sichtbarkeit. “

” Ich finde sie sehr **schön.** Mal was ganz **anderes.** “

” Ich bin begeistert davon, dass sich ein junges **Team** so **engagiert** und so viel für die **Gemeinde** tut. “



” Ich durfte Korrekturlesen und musste bei Seite sieben schon weinen. Danke für eure **sehr persönlichen** Worte. “

” Ich fand die Zeitung **interessant** und **abwechslungsreich.** “

Wir **bedanken** uns herzlich für die positiven **Rückmeldungen** und die lieben Worte, die uns **schriftlich und mündlich** erreicht haben. Wir hoffen, dass euch auch diese Ausgabe gut informiert und bewegt und dass die **BESTzeit** langsam euer **Herz** erreicht.

**Euer Redaktionsteam der BESTzeit**



Bild: KI generiert

# Titelthema

# Weitergehen

# Weitergehen

## Was heißt das eigentlich?

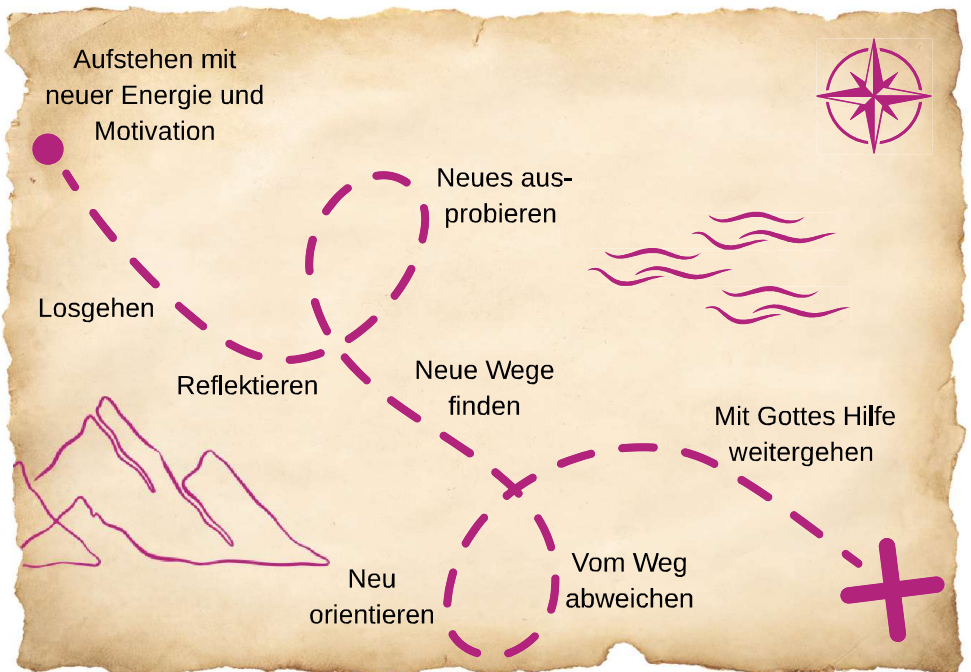


**Weitergehen** ist für viele Menschen mehr als nur ein Schritt nach vorne, es ist oft ein Zeichen für einen Neuanfang. Es bedeutet, den **Mut** zu finden, neue Wege zu gehen und Veränderungen im **eigenen Leben** zuzulassen. Dazu gehört, neue Menschen kennenzulernen, neue Hobbys auszuprobieren oder vielleicht sogar an einen neuen Ort zu reisen. Jeder neue Weg eröffnet **Chancen**, an sich selbst zu wachsen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Doch Weitergehen bedeutet nicht nur Veränderung, sondern auch **Vertrauen**. Es heißt, **trotz Unsicherheiten** nicht stehen zu bleiben, sondern darauf zu vertrauen, dass Gott einen begleitet und führt. Gerade in schwierigen Zeiten schenkt dieser Glaube **Hoffnung, Kraft** und **neue Energie**. Mit Gottes Hilfe fällt es leichter, Herausforderungen anzunehmen, Rückschläge zu überwinden und den eigenen Weg weiterzugehen.

Dabei gehört auch das **Innehalten** dazu, Momente des Nachdenkens und Reflektierens. Manchmal weicht man vom gewohnten Weg ab, probiert Neues aus oder entdeckt Seiten an sich, die vorher verborgen waren. All diese Erfahrungen helfen dabei, stärker zu werden und mit **neuer Motivation** weiterzugehen. So wird jeder Schritt zu einem Teil des eigenen Lebensweges, der von Hoffnung, Vertrauen und neuen Möglichkeiten geprägt ist.

Text: Redaktion





### Zwischenstopp zum Innehalten

Mache es dir **bequem**, sei es im Sitzen oder im Liegen. **Atme** dann einmal **ein**, und wieder **aus**. Auf dich wartet eine Meditation, die dir fünf Minuten des **Innehaltens** gibt, zwischen den alltäglichen Aufgaben und den Dingen, die heute noch erledigt werden müssen. Um **weitergehen** zu können, ist es aber wichtig, immer wieder **Zwischenstopps** einzulegen und einen Moment **mit dir selbst** zu verbringen. Lass dir die Meditation gerne vorlesen, damit du dich vollkommen auf die Stimme konzentrieren kannst.

Atme noch einmal tief ein, und vollständig wieder aus. Du befindest dich jetzt auf einer wunderschönen **Blumenwiese**. Die Sonne scheint **warm** auf deine Haut und am blauen Himmel ziehen langsam ein paar kleine Schäfchenwolken vorbei. Du schaust dich in Ruhe um und betrachtest die Blumenwiese ganz genau. Welche Blumen kannst du erkennen? Wie **riechen** sie? Und welche **Farben** haben sie? Vielleicht **hörst** du auch das leise Summen der Bienen oder das **sanfte Rascheln** des Windes im Gras. Langsam gehst du über die Wiese und vor dir ent-



deckst du einen unscheinbaren **Weg**, dem du langsam folgst. Wie genau sieht dieser Weg aus? Manchmal wird der Weg etwas **schmäler** oder macht kleine **Kurven**. Du gehst ruhig weiter. Du weißt, dass nicht jeder Weg **gerade** verlaufen muss.

Spüre für einen Moment in dich hinein. Wo hast du deinen Lebensweg **geändert**? Was hat diese (un)gewollte **Planänderung** bewirkt? Hat sich das Weitergehen nicht jedes Mal gelohnt? Atme noch einmal tief ein und wieder aus und nimm diese Gedanken mit in deinen weiteren Tag.

# Aufstehen, Krönchen richten, Weitergehen

„Aufstehen, Krönchen richten und Weitergehen“ – dieser Satz begegnet uns oft. Meist wird er mit einem Lächeln gesagt, als wäre das Aufstehen nach einem Rückschlag nur eine Frage der Einstellung. Doch wer schon einmal wirklich gefallen ist, weiß: Aufstehen kostet Kraft, **Weitergehen** oft noch viel mehr.



In unserem Leben läuft es nicht immer **geradeaus**. Im Gegenteil: Wir machen Fehler, geraten auf Abwege, werden krank, verlieren Wegbegleiter und zeitweise die Orientierung. Beeindruckend ist, was wir Menschen aushalten können und vor allem der Mut, den es braucht um den **Lebensweg** weiter zu gehen. Von solchen Menschen möchten wir hier berichten:

## Petrus

Er verleugnet Jesus in dessen schwerster Stunde (Lk 22,54–62). Sein Versagen ist offensichtlich. Doch Petrus bleibt nicht in Schuld und Scham stehen. Er nimmt die Vergebung durch Jesus an und geht weiter. Ausgerechnet er wird später zu einem wichtigen Zeugen des Glaubens. Seine Geschichte zeigt, dass **ein Fehltritt nicht das Ende eines Weges** sein muss.

## Robert Downey Jr. (Schauspieler)

Er traf Entscheidungen, die ihn weit von seinen Möglichkeiten wegführten. Rückschläge, Suchtprobleme und persönliche Krisen prägten viele Jahre seines Lebens. Sein späterer Erfolg entstand nicht trotz seines Weges, sondern nach einem langen Weg der Veränderung. Vielleicht erinnert er uns daran, dass **auch Umwege Teil eines Weges sein können**.

## Der verlorene Sohn

Im Gleichnis (Lk 15,11–32) steht ein junger Mann vor den Trümmern seiner Entscheidungen. Er hat vieles verspielt und wenig Hoffnung. Dennoch macht er sich auf den Weg nach Hause. Er weiß nicht, was ihn erwartet, aber er bleibt nicht dort sitzen, wo er gescheitert ist. Sein **Weitergehen wird zum Anfang einer neuen Geschichte**.

## Elton John (Musiker)

Von Millionen Menschen bewundert, kämpfte er hinter den Kulissen über Jahre mit Alkohol- und Drogensucht. Ruhm, Anerkennung und Wohlstand konnten die Orientierungslosigkeit und die inneren Konflikte nicht ausgleichen. Erst als er bereit war, sich seinen Problemen zu stellen und Hilfe anzunehmen, begann ein neuer Abschnitt seines Lebens. Er zeigt, **dass Weitergehen dort möglich ist, wo Ehrlichkeit beginnt und Hilfe angenommen wird**.

Diese vier Geschichten haben etwas gemeinsam. Diese Menschen sind **keine Helden**, weil sie niemals fallen. Sie sind Vorbilder, weil sie aufstehen, ihr Ego überwinden und **weitergehen**. Sie bleiben unterwegs, mal mutig, entschlossen, zweifelnd, mal tastend, aber sie gehen weiter. Vielleicht liegt darin eine wichtige Botschaft für unsere Zeit. Natürlich gibt es Leid, das Menschen an ihre Grenzen bringt. Krankheit, Verlust, Einsamkeit oder Sorgen dürfen niemals klein geredet werden. Oft sehen wir nur den vorherigen Schritt, nicht aber die Kraft, die dafür nötig war.

**Wer schwere Lasten trägt und weitergeht, verdient Respekt, Mitgefühl und Unterstützung!**



## Krönchen richten

Schwierig wird es immer dann, wenn uns bei allen guten Voraussetzungen für das Weitergehen unser Ego in den Weg kommt.

*„Ich könnte gehen aber ...“ oder „Es ist alles so schlimm ...“*

Manchmal investieren wir mehr Energie in die Beschreibung unserer Hindernisse als in die Suche nach einem Weg nach vorn. Ist euch schon mal aufgefallen, wie viel **Raum** wir den Bedenken und dem Klagen geben? Die vorgestellten Personen zeigen einen anderen Umgang mit Schwierigkeiten. Sie verdrängen ihre **Probleme** nicht, aber sie lassen sich auch nicht von ihnen festhalten.

*„Ich schaffe es nicht alleine, aber wenn ich um Hilfe bitte, dann ...“*

Es ist oft schwer, **Hilfe** anzunehmen. Wir möchten stark, unabhängig und selbstständig sein. **Weitergehen** bedeutet aber nicht, alles allein schaffen zu müssen. Manchmal bedeutet es gerade, die Hand anzunehmen, die uns gereicht wird. In allem Weitergehen verspricht unser Glaube **keinen hindernisfreien Weg**. Aber er schenkt die Hoffnung, dass Gott mitgeht, dass kein Umweg sinnlos sein muss, dass kein Scheitern das letzte Wort hat.

Vielleicht ist **„Aufstehen, Krönchen richten, Weitergehen“** die Einladung an uns, nicht stehen zu bleiben. Nicht nur auf das zu schauen, was hinter uns liegt. Nicht nur auf das, was uns fehlt. Sondern den nächsten Schritt zu wagen. Manchmal klein, manchmal vorsichtig, manchmal mit zitternden Knien – aber dennoch vorwärts.

Text: Liana Ratcliffe und Nadine Steinführer

# Friedensbemühungen in schweren Zeiten

## Pius XII. und der Holocaust - Antworten seiner Kritiker

Im Zusammenhang mit der Kritik am verstorbenen **Papst Franziskus**, er habe wegen seiner Friedensbemühungen die russische Aggression gegen die Ukraine nicht entschieden genug verurteilt, bietet sich an, in diesem Zusammenhang auch auf die Kritik einzugehen, die seit Rolf Hochhuth („Der Stellvertreter“, Drama 1963) an Papst Pius XII. geübt wird, dieser habe im Zweiten Weltkrieg zur Judenvernichtung „geschwiegen“, ein Vorwurf, der anfangs auch von dem renommierten Münsteraner Kirchenhistoriker Hubert Wolf unterstützt wurde, der sich nach Einsicht in die vatikanischen Akten allerdings zurückhaltender äußert.

Was sind die Fakten zu **Pius XII.**, der sich wegen seiner Friedensbemühungen auch nicht einseitig auf die Seite der Alliierten stellen wollte?

In der **Weihnachtsansprache** im Radio Vatikan 1942 sprach er von den „Hunderttausenden“, die nur wegen ihrer Herkunft oder Nationalität zur Vernichtung bestimmt seien, ohne Hitler und die Juden beim Namen zu nennen. Die Reaktion der Alliierten und der Nationalsozialisten zeigte, dass beide wussten, wer gemeint war. Wenn der Papst Hitler direkt angeklagt hätte, hätte Hitler dies wohl als

Verleumdung zurückgewiesen und die Verfolgung der Kirche verstärkt.

Durch die **Androhung** eines öffentlichen Protests gegen die Deportationen der römischen Juden durch die SS ab Herbst 1943 beim deutschen Wehrmachtss Stadtkommandanten Stahel kann er die Deportationen stoppen. Er öffnet Klöster zur Aufnahme von Juden.

Im **Juli 1944** erreicht der **Vatikan** durch ein Telegramm an den ungarischen Reichsverweser Horthy den Stopp der Deportationen der ungarischen Juden durch die SS.

Die israelische Ministerpräsidentin Golda Meir dankt **Pius XII.** bei seinem Tode 1958 für die Rettung von Juden.

Text: Dr. Wolfram Eder



# Das Beste nimmst du mit

## Rezept für einen leckeren Apple Crumble

Vieles begleitet uns über Jahre hinweg, zum Beispiel Gewohnheiten, Erinnerungen oder auch **Lieblingsrezepte**. Gerichte, die an die eigene Kindheit erinnern oder Speisen, die einfach nach **Zuhause** schmecken. Auch der **klassische Apfelkuchen** gehört für viele dazu, oft mit Äpfeln aus dem eigenen Garten und knusprigen Streuseln bedeckt.

Wenn wir beginnen, unseren eigenen Weg zu gehen, entwickelt jeder **eigene Routinen** und trotzdem werden oft die **besten Dinge** von früher mitgenommen.

Genau das macht auch ein **Apple Crumble**: Die vertrauten Zutaten eines Apfelkuchens wie Äpfel, Zimt oder gute Butter bleiben. Allerdings entsteht daraus etwas Neues, denn der Apple Crumble kommt ohne Boden aus und vereint somit die **besten Bestandteile** des gewohnten Apfelkuchens, nämlich Äpfel und natürlich die Streusel.

## Apple Crumble

für 2 Portionen

- 2 **Äpfel** (zum Beispiel Boskop)
- 50g **Zucker**
- 50g **Butter**
- 50g **Mehl**
- 40g **kernige Haferflocken**
- 1 TL **Vanillezucker**
- Zimt nach Belieben**



**Äpfel** schälen und in Stückchen schneiden. Nach Bedarf mit **Zimt und Zucker** vermischen. Alle restlichen **Zutaten** mit der Hand kneten und als **Streusel** über die Äpfel bröseln.

Bei 200 Grad Umluft für ca. 15 Minuten **backen** (auch für den Airfryer geeignet).

**Anschließend mit Vanilleeis servieren und noch warm genießen!**

**Viel Spaß beim Ausprobieren und guten Appetit!**

# Weitergehen

## Aber wohin?



Der Glaube an Gott bringt in Bewegung und ruft zum Weitergehen auf. Wir Menschen merken, dass wir auf dieser Erde nie ganz zuhause sind. Wir kommen und wir gehen. Der Mensch ist ein „**homo viator**“, ein Wanderer in dieser Welt, wo wir bei allem Weitergehen stets auch an unsere Grenzen stoßen. Nicht nur das räumliche Weitergehen, auch im Geiste können wir immer Weitergehen, Forschen, Träumen und sogar über Grenzen hinausgehen. So sind wir Wanderer vieler Welten im Geiste. **Warum ist das so?**

Eine biblische Antwort könnte sein, dass der Glaubensweg eine Antwort auf die Abwege der ersten Menschen ist. Ursprünglich war der Mensch im Paradies im Frieden mit Gott, mit sich und der Welt. Er musste nicht **weitergehen**. Doch der Sündenfall setzte eine erste Bewegung in Gang – weg von Gott. Unsere Stammeltern wurden aus dem Paradies vertrieben, seitdem irrt der Mensch durch die Welt. Und es wird noch schlimmer: Kain tötet seinen Bruder und wird zur Strafe noch einmal vertrieben, die Gewalt verbreitet sich in der Welt. Es folgt die Sintflut: Reset, Neuanfang mit Noah. Die Erzählung vom Turmbau zu Babel und wieder zur Strafe für den Hochmut die Zerstreuung in die ganze Welt. Mit Abram aber setzt Gott einen Neuanfang, eine

Gegenbewegung der Sammlung, die bis heute anhält.

”

**Der Herr sprach zu Abram:  
Geh fort aus deinem Land, aus deiner  
Verwandtschaft und aus deinem  
Vaterhaus in das Land, das ich dir  
zeigen werde! (Gen 12,1)**

“

Ab jetzt **geht** Gott mit einem Menschen und seinen Nachkommen **mit**. Er geht mit, wenn eine Frau für Isaak gesucht wird. Er geht mit, wenn Jakob fliehen muss, er geht mit nach Ägypten und er führt sein Volk Jahre später durch Mose wieder heraus in einem spektakulären Exodus. Und weiter geht es 40 Jahre durch die Wüste. Dann betritt das Volk Gottes das Gelobte Land. Es bleibt im Krieg mit den heidnischen Völkern in **Bewegung**. Im Laufe der Heilsgeschichte Gottes mit seinem Volk wird das Weitergehen mehr und mehr verinnerlicht. Die Propheten mahnen die Könige, die Priester und das Volk, auf dem **Weg Gottes** zu bleiben. Gott geht mit seinem Volk mit, solange es ihm die Treue hält und seine Gebote achtet. Er will es weiterführen in seine Gemeinschaft hinein, in ein Land, das jenseits dieser Erde liegt und viel größer ist: **das Reich Gottes**. Und dafür geht jetzt Gott noch weiter. Er geht dem Menschen entgegen, indem er radikal mit dem Menschen mitgeht und selber in Jesus Christus Mensch wird.

”

**Johannes der Täufer ruft in der Wüste im Rückgriff auf die Propheten: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! (Mt 3,3)**

“

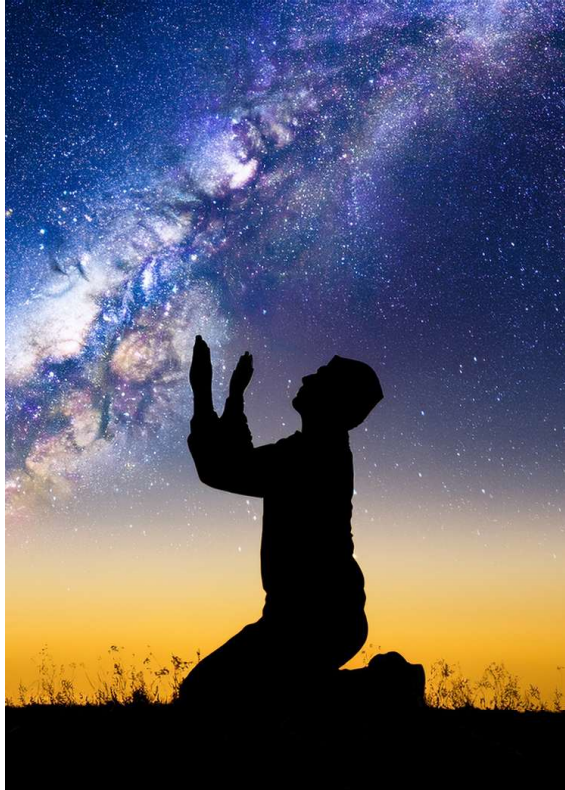
Jesus verkündet das Reich Gottes, sagt, dass er selbst „**der Weg, die Wahrheit und das Leben**“ ist und lädt seine Jünger immer wieder ein aufzubrechen:

”

**Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb Dämonen aus. (Mk 1,38f)**

“

Am Ende seines irdischen Weges am Kreuz geht es weiter. Die **Auferstehung** sprengt die Grenze des Todes für alle, die an Jesus glauben.



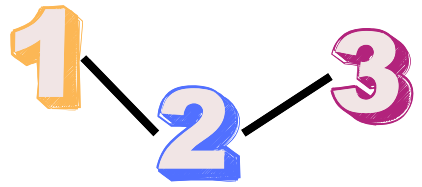
”

**Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Mt 28,18f)**

“

Und so wurde die Bewegung der ersten Christen am Anfang der Kirche als **der Weg** bezeichnet (Apg 9,2 u.a.). In der Kraft des Heiligen Geistes geht diese Sendung Gottes in der Kirche weiter: allen Menschen zu verkünden, dass **Gott** einen **Weg mit ihnen** gehen möchte, damit einmal alle in der Gemeinschaft Gottes aufgehoben sind, wo alle Wege des „homo viator“ ihr Ziel finden.

Text: Pfarrer David Bleckmann



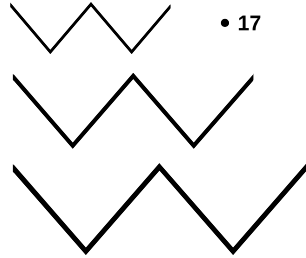
## Welches Motiv ist hier zu sehen?

Verbinde die Zahlen von **1 bis 20** in der richtigen **Reihenfolge** und entdecke, welches Motiv sich hier versteckt. Schau genau hin, vielleicht erkennst du schon unterwegs einen kleinen Hinweis darauf, wohin die Reise geht. Das **Motiv** passt zum Thema Weitergehen und erinnert daran, dass jeder Weg neue **Abenteuer** und **spannende Entdeckungen** bereithält. Was ist es wohl?

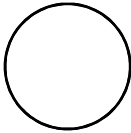
• 16

• 12

• 13



• 17



• 19

• 18

• 10

• 11

• 14

• 20

• 15 • 1

• 2



• 3

• 9



• 8

• 7

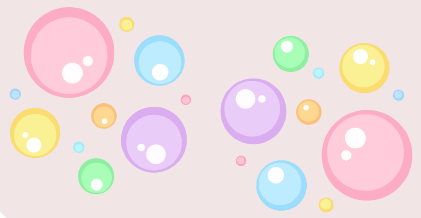
• 6

• 4

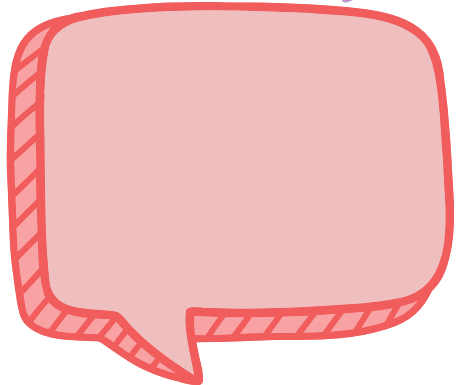
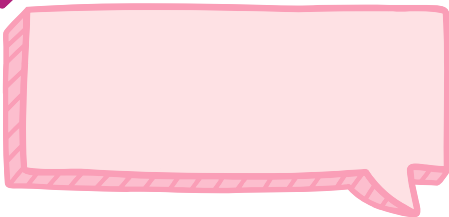
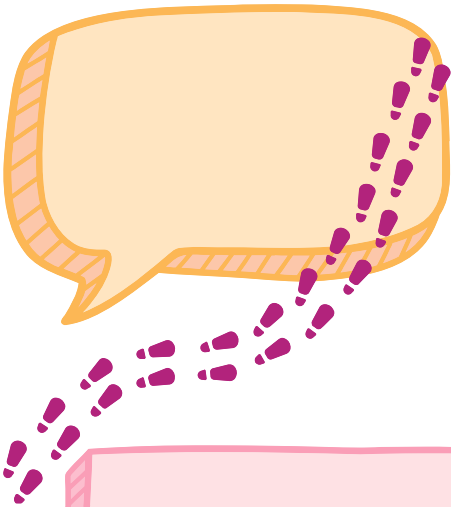
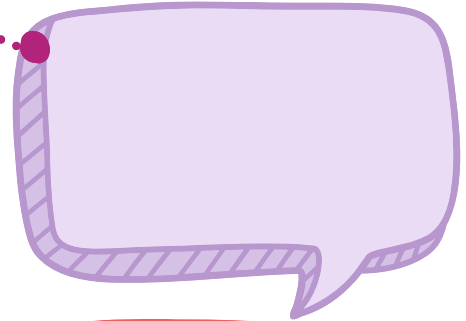
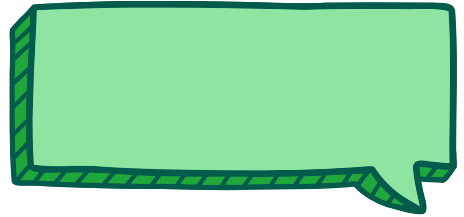
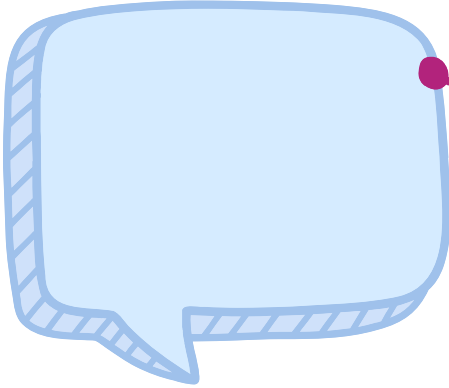
• 5

# Deine Sommerziele

## Wege in diesem Sommer



Der Sommer steckt voller neuer Wege, **Abenteuer** und **schöner Momente**. Vielleicht führt dich dein Weg in den Urlaub, zu spannenden Ferienpassaktionen oder zu tollen Erlebnissen mit deinen Freunden. Schreib in die **Sprechblasen**, wohin dich dein **Sommer** führt und was du in den **Ferien** erleben möchtest.



# Unsere Gemeinde in Zahlen

Ein Blick in die Kirchenbücher

	2024	2025
<b>Gesamtanzahl der Katholiken</b>	2.166	2.093
<b>Taufen</b>	4	9
<b>Erstkommunionen</b>	0	9
<b>Firmungen</b>	0	12
<b>Trauungen</b>	0	0
<b>kath. Beerdigungen</b>	27	36
<b>Kirchenaustritte</b>	14	32
<b>Kircheneintritte</b>	1	1

## \* STERNSINGER

### Spendensumme der Gemeinde

Weitergehen bedeutet auch, gemeinsam Wege zu gehen und dabei anderen Hoffnung zu schenken. Das haben unsere **Sternsinger** rund um den Jahreswechsel wieder eindrucksvoll gezeigt. Mit viel Engagement, Freude und Einsatz waren sie im Januar unterwegs und haben den **Segen** zu den Menschen gebracht.

Insgesamt konnte in **unserer Gemeinde** eine **Spendensumme von 11.673,84 €** gesammelt werden. Diese Hilfe kommt **Kindern** weltweit zugute und ihnen werden Wege in eine bessere Zukunft ermöglicht. Jeder Besuch und jede Spende hat gezeigt: Gemeinsam können wir weitergehen und **Hoffnung schenken**.

Text: Redaktion

# Herzlich Willkommen

Nicole Mohr



Wir freuen uns sehr, dass unsere Gemeinde ab sofort durch eine neue **pastorale Mitarbeiterin** bereichert wird. Sie wird bei uns praktische Erfahrungen sammeln und ist in den Gemeinden St. Josef Holzminden und Maria Königin Bodenwerder eingesetzt. Mit ihrer Unterstützung werden verschiedene Bereiche des **Gemeindelebens** begleitet und weiterentwickelt. Im ersten Jahr ist Frau Mohr ausbildungsbedingt mit nur 50 % in den Gemeinden tätig.

Es gibt sicherlich bald die Gelegenheit, sie **persönlich** kennenzulernen, dennoch möchte sie sich hier bereits kurz vorstellen:

## Hallo!



Mein Name ist **Nicole Mohr**. Seit einem Jahr bin ich als **pastorale Mitarbeiterin** in Pfarrgemeinden tätig. Zuvor habe ich über viele Jahre hinweg als Ausbilderin für kaufmännische und soziale Berufe sowie als Coachin, Beraterin und Trainerin gearbeitet. Ehrenamtlich war ich über Jahrzehnte in verschiedenen Bereichen des kirchlichen Lebens engagiert, insbesondere in liturgischen Diensten sowie in Pfarrgemeinde- und Pastoralräten. Inhaltliche Schwerpunkte lagen dabei unter anderem in der Flüchtlings- und Obdachlosenhilfe. Seit September vergangenen Jahres nehme ich an der bistumseigenen, zweijährigen Qualifizierung zur Seelsorgerin teil.

Ich freue mich darauf, ab **Juni** in Gemeinden im Weserbergland mitwirken zu dürfen.

**Wir sind gespannt auf die neuen Impulse, die sie mitbringt und freuen uns auf viele gemeinsame Begegnungen und Projekte.**

# Rückblick auf mein Diakonie-Praktikum

von Leana Rodenberg



Ich bin Leana Rodenberg und gehe in die 10. Klasse der Paul-Gerhardt-Schule in Dassel. Im Rahmen meines **diakonischen Schulpraktikums** durfte ich zwei Wochen in den Pfarreien St. Josef und Maria Königin verbringen.

Dabei konnte ich einen Einblick in die **vielfältige Arbeit des Pfarrers** in der Gemeinde gewinnen. Besonders spannend war für mich zu sehen, wie viele Aufgaben hinter den Kulissen erledigt werden. In dieser Zeit habe ich viele neue Erfahrungen gesammelt. Während meines Praktikums hatte ich außerdem die Gelegenheit, im **Pfarrbüro** mitzuarbeiten, wo ich verschiedene organisatorische Aufgaben kennengelernt habe. Zudem durfte ich bei vielen **alltäglichen** Tätigkeiten helfen und konnte so einen guten Eindruck davon bekommen, wie der Alltag des

Pfarrers in den Kirchengemeinden abläuft. Während meines Praktikums habe ich bei verschiedenen Aufgaben mitgeholfen. Unter anderem unterstützte ich bei der Vorbereitung der **Erstkommunion** und half dem Pfarrer sowie der Gemeinde während der Messen, zum Beispiel bei der Vorbereitung, beim Vorlesen der Lesung oder der Fürbitten. Außerdem war ich im Pfarrbüro bei unterschiedlichen **organisatorischen Tätigkeiten** im Einsatz.

Insgesamt war das Praktikum für mich eine sehr schöne und interessante Erfahrung. Ich habe viele neue Eindrücke gewonnen und konnte viel Neues lernen. Ich bin sehr dankbar, dass ich dieses Praktikum hier machen durfte. Die Zeit in den Gemeinden hat mir sehr viel Freude bereitet.

**Vielen Dank!**

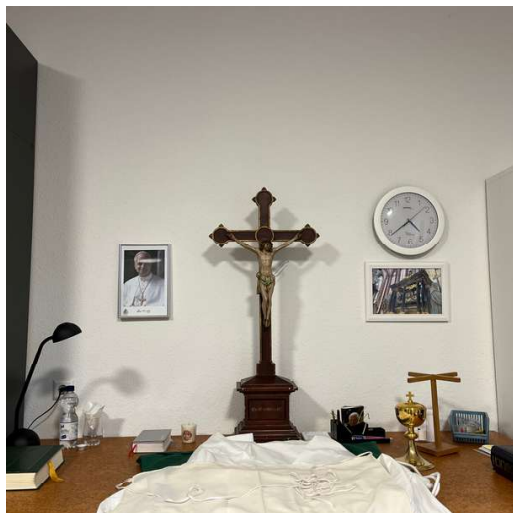


Foto und Text: Leana Rodenberg

# Weltgebetstag der Frauen



Christen in über 120 Ländern kamen am ersten Freitag im **März** zusammen, um gemeinsam zu beten, zu singen und sich für **Frieden, Gerechtigkeit und Menschenwürde** einzusetzen. In diesem Jahr stand **Nigeria** im Mittelpunkt des Weltgebetstages. Frauen aus dem westafrikanischen Land hatten die Liturgie vorbereitet und luden unter dem Motto „**Kommt, bringt eure Last**“ dazu ein, sich mit Herausforderungen und Hoffnungen auseinanderzusetzen. Auch in unseren **Kirchorten** bewegte besonders die Lebenssituationen vieler Frauen, die trotz Armut, Unsicherheit und sozialer Probleme Kraft aus ihrem Glauben schöpfen.

## Bodenwerder

Die Frauen erhielten zur Begrüßung einen Stein als Symbol für die Lasten des Alltags. Diese konnten später am Kreuz abgelegt werden, als Zeichen dafür, dass Gott die Lasten mitträgt. Eine Präsentation über Nigeria sowie ein Buffet mit typischen Speisen rundeten den Abend ab.



## Eschershausen

Vertreterinnen der katholischen, evangelischen und neuapostolischen Kirche organisierten gemeinsam eine Andacht mit anschließendem Buffet. Typische Musik, bewegende Lebensberichte und biblische Impulse vermittelten einen guten Eindruck von Nigeria und der kulturellen Vielfalt.



## Stadtdendorf

Zahlreiche Frauen kamen zum Gottesdienst zusammen und Berichte, Landkarten und Informationen über Kultur und Alltag des Landes gaben Einblicke in das Leben in Nigeria. Anschließend gab es auch hier ein nigerianisches Buffet.



# Gottesdienst mal anders in Stadtoldendorf



Immer mehr **Krisen und Kriege** beherrschen zurzeit das Weltgeschehen. Wir fühlen uns machtlos und wünschen uns **Frieden und Gerechtigkeit**. Deshalb hat das Vorbereitungsteam die Gottesdienste unter die Themenreihe Frieden, Gerechtigkeit, Versöhnung und Sehnsucht nach Frieden gestellt. Es werden **Persönlichkeiten**, die sich in ganz besonderer Weise für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen / eingesetzt haben, vorgestellt. Gleichzeitig werden **Bibeltexte** und **Gebete**, die Mut machen, die Besucher begleiten und Möglichkeiten angedacht, wie man Frieden im Kleinen, in unserem Umfeld, erreichen kann. Dieses Jahr finden vier Gottesdienste dieser besonderen Form statt. Die ersten Gottesdienste im März und Mai standen unter den **Mottos** „Ohne Gerechtigkeit kein Frieden - Frieden braucht Gerechtigkeit“ sowie „Ohne Versöhnung kein Frieden - Frieden braucht Versöhnung“. Vorgestellt wurden dabei die jüngste Friedensnobelpreisträgerin **Malala Yousafzai**, die sich für Rechte von Mädchen auf Bildung und Selbstbestimmung einsetzt, sowie **Bertha von Suttner**, die sich leidenschaftlich gegen Krieg und für Abrüstung engagierte. Weitere Termine stehen in unserer Terminübersicht.



Text und Foto: Birgit Sander

# Spätschicht in Eschershausen

Die Spätschicht im März stand unter dem Thema „**Zwischen Jubel und Kreuz**“ und lud die Teilnehmenden dazu ein, sich bewusst mit der Spannung zwischen **Freude und Leid, Hoffnung und Zweifel** auseinanderzusetzen. Die Impulse regten zum Nachdenken über das eigene Leben an: Wo gibt es Momente des Jubels, wo tragen wir unser „Kreuz“?

Beim anschließenden gemeinsamen Ausklang mit einem kleinen **Imbiss** wurden die Gespräche in geselliger Runde fortgeführt. So blieb die Spätschicht als ein Abend in Erinnerung, der zum **Nachdenken, Austausch und Miteinander** eingeladen hat: ein stimmiger Auftakt in die Karwoche.

Text und Foto: Stephanie Seitz



# Klönnachmittag

## in Stadtoldendorf

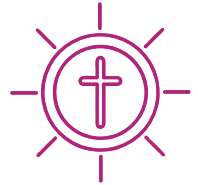


Am 11. Februar 2026 fand in der **Franziskusstube** in Stadtoldendorf wieder ein **Klönnachmittag** statt. Auch diesmal verbrachten 16 Gemeindemitglieder bei Kaffee und Kuchen einige **gemütliche Stunden**. Es wurde viel erzählt und alle wünschen sich, dass auch in Zukunft, nach Aufgabe des Pfarrheims, der Klönnachmittag stattfinden wird. Das Vorbereitungsteam freut sich, dass die Nachmittage so gut angenommen werden. Den nächsten Termin im **Juli** könnt ihr unserer Terminübersicht entnehmen.

Text: Doris Sander-Ohrmann

# Wortgottesfeier

## in den neuen Räumen in Stadtoldendorf



Am 18. April startete die Hl. Herz-Jesu Ortsgemeinde mit ihrer ersten Wortgottesfeier, nach langer Pause. In den **neuen Räumen** der evangelischen Gemeinde St. Dionys. Organisatorisch muss einiges verändert werden, damit der Raum zu den Gottesdiensten und **Wortgottesfeiern** festlich hergerichtet ist, sodass dann ein würdiger Gottesdienst stattfinden kann. Das Ortsteam arbeitet daran.

Wie bereits vermutet kamen weniger Gläubige zusammen als gewöhnlich, nachdem ein Vierteljahr lang nichts mehr stattfand. Einige haben sich bereits anderweitig orientiert. Vieles musste **organisiert** werden, bevor es losgehen konnte. Es wird jedoch gehofft, dass sich wieder mehr Gottesdienstbesucher versammeln werden, wenn eine Regelmäßigkeit der Gottesdienstzeiten eintritt. Heilige Messen werden jeden ersten Samstag im Monat und Wortgottesfeiern am dritten Samstag, in der Sommerzeit um 18:00 Uhr und in den Wintermonaten um 17:00 Uhr, stattfinden.



**Wir danken der ev.-luth. Gemeinde für dieses ökumenische Entgegenkommen!**

# Osterzeit

in Eschershausen



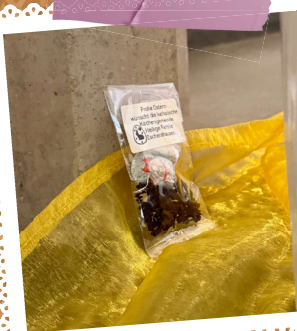
## Gründonnerstag



## Karfreitag



# Ostersonntag



# Feierliche Erstkommunion in Bodenwerder



Am weißen Sonntag feierten die **Erstkommunikanten** unserer Gemeinde einen festlichen und bewegenden Gottesdienst in einer gut gefüllten Kirche in Bodenwerder. Gemeinsam mit ihren Familien, Paten und der Gemeinde empfingen zehn Kinder zum ersten Mal das **Sakrament** der Heiligen Kommunion. Auf dieses haben sie sich seit dem vergangenen Herbst unter dem Motto „**Bei Gott zu Hause**“ vorbereitet. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Band „**Family Spirit and Friends**“ begleitet und festlich gestaltet. Die Kinder zogen mit wunderschönen Kerzen, festlichen Kleidern und schicken Anzügen in die Kirche ein. Pfarrer Bleckmann und das Katechetinnen-Team führten die Kinder an das Geheimnis der Eucharistie heran. Nach Glückwünschen und Dankesworten des Pfarrgemeinderates erhielten die Kommunionkinder als Erinnerung eine Kinderbibel.

Am 30. Mai fand außerdem in Eschershausen ein **Nachtreffen** statt. Während einer kleinen Andacht wurden besondere Kommuniongeschenke gesegnet und anschließend konnten im Pfarrheim Perlenanhänger als bleibende **Erinnerung** gebastelt werden. Diese Perlen gab es während der Vorbereitungszeit nach jedem Gottesdienstbesuch. Bei Kakao, Kuchen und Crêpes verbrachten die Kinder und ihre Familien noch eine schöne gemeinsame Zeit. Wir hoffen, dass den Kindern und ihren Familien die Erstkommunion in schöner Erinnerung bleibt.



Text: Kathrin Herbeck

Fotos: Jens Bremeyer



## Einladung zum Elternabend für die Erstkommunion 2027

Euer Kind kommt im Sommer in die dritte Klasse und soll im nächsten Jahr an der Erstkommunion teilnehmen?

Am Mittwoch, den **9. September 2026** findet um 19:00 Uhr im Pfarrheim Eschershausen ein Elternabend statt.

Bitte meldet euch per Mail an:

**st.maria-bodenwerder@t-online.de**

# Christi Himmelfahrt

das erste Mal ökumenisch in Bodenwerder

Ungefähr 50 Personen aus den drei Kirchorten unserer Pfarrei und der evangelischen Gemeinde Bodenwerder fanden sich am **Himmelfahrtstag** in der Katholischen Kirche Maria Königin ein. Martin Pfeffer überbrachte Grüße von Pfarrer Bleckmann, der aufgrund von Gottesdienstverpflichtungen in Holzminden nicht dabei sein konnte. Und so zelebrierte Pastor Dr. Meisiek von der evangelischen Gemeinde den Gottesdienst gemeinsam mit ehrenamtlichen Gottesdienstbeauftragten und Lektoren beider Konfessionen. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle im Pfarrheim zum **Essen** und zur Begegnung. Wolfgang Süske hatte sich als Grillmeister zur Verfügung gestellt und viele Gemeindeglieder hatten Kuchen und Salat gespendet. Einen herzlichen **Dank an Pastor Dr. Meisiek**, die Gottesdienstleiter und Lektoren und allen, die bei der Vor- und Nachbereitung des Gottesdienstes und der „weltlichen“ Feier mitgeholfen haben.



Text: Hans Korte

Foto: Ursula Scholz

## Kerzenwachssammlung auf dem Weg in die Ukraine

Mit zwei voll beladenen PKW konnten die kath. Gemeinde Maria Königin und die evangelische Kirchengemeinde Bodenwerder die über Wochen gesammelten, mehrere Zentner schweren **Kerzenwachsreste** nach Hemmingen bringen. Die dortige kath. Kirchengemeinde hatte wieder zu einer Sammlung zugunsten der **Ukraine** aufgerufen. Ein LKW hat mittlerweile diese und andere Hilfsmittel in das angegriffene Land gebracht.

Frauen stellen daraus Brenntöpfe her, die sowohl zur Beleuchtung als auch zum Kochen genutzt werden. Maike Weiß und Martin Pfeffer zeigten sich für die hiesigen Kirchengemeinden mehr als zufrieden mit dem Sammelergebnis. Möglicherweise wird es ab **Herbst** zu einer **neuen Sammlung** kommen, dies wird rechtzeitig mitgeteilt. **Dank** gilt all den Menschen, die unsere Aktion so gut unterstützt haben!



Text und Foto: Martin Pfeffer

# Rückblick Priesterjubiläum

## von Pfarrer Bleckmann

10  
YEARS

Ein besonderer Anlass wurde im Mai in unserer Gemeinde gefeiert: Pfarrer Bleckmann konnte auf **zehn Jahre** im priesterlichen Dienst zurückblicken. Bereits am 14. Mai, dem Tag seiner Priesterweihe, wurde in Neuhaus ein Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt gefeiert. Am 16. Mai kamen zahlreiche Gemeindemitglieder aus seinen beiden Pfarreien in Eschershausen zusammen, um das Jubiläum zu feiern.



Nach dem **Gottesdienst** und einer eucharistischen **Andacht** blieb viel Zeit für Gespräche und gemeinsame Erinnerungen. Bei **Gegrilltem**, Salaten und Kuchen sowie einer Candy-Bar wurde viel gelacht und erzählt. Gleichzeitig wurde deutlich, wie eng die **Verbundenheit** zwischen den Menschen und Pfarrer Bleckmann inzwischen geworden ist.



Besonders bewegend war die Übergabe des Geschenkes, einer **Schatztruhe** gefüllt mit Erinnerungen, persönlichen Worten und Wünschen von Mitgliedern der Gemeinden. Stellvertretend wurde die Truhe von Nadine Steinführer und Hagen Witte im Gottesdienst überreicht.



In den anschließenden Worten wurde deutlich, was viele Menschen an Pfarrer Bleckmann schätzen: seine **offene Art**, seine **Nähe zu den Menschen** und die **Freude**, mit der er seinen Dienst lebt. Besonders Kinder und Jugendliche liegen ihm sichtbar am **Herzen**, gleichzeitig hat er immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen aller.



Für sein großes Engagement und die herzliche Art, mit der er unsere Gemeinden begleitet, sagen wir von Herzen **Danke**. Wir freuen uns darauf, auch künftig viele schöne Begegnungen und gemeinsame Wege miteinander zu gehen zu dürfen.

Text: Redaktion

Fotos: Jens Bremeyer

## **Liebe Gemeinde,**

ich danke Ihnen von Herzen für diese wunderbare Feier und die **große Verbundenheit**. Ein besonderer Dank gilt natürlich allen, die mitgeholfen und diesen Tag möglich gemacht haben.

Auch über die **Schatztruhe** habe ich mich sehr gefreut, vielen Dank für die vielen Geschenke und Aufmerksamkeiten. Ich nehme viel **Dankbarkeit und Freude** aus diesem Fest mit und freue mich auf die weiteren Jahre in den Gemeinden im Weserbergland.

**Ihr Pfarrer Bleckmann**



# Gott und die Welt

## Glaubenskurs in Eschershausen



Was zunächst als Experiment begann, ist inzwischen zu einem **festen Bestandteil** unserer Gemeindegemeinschaft geworden. Im Mittelpunkt unseres Glaubenskurses stehen Gemeinschaft, Begegnung und der offene **Austausch** über die großen und kleinen Fragen des **Lebens**. Gemeinsam essen, ins **Gespräch** kommen und Glauben ohne Druck erleben, genau dafür möchten wir Raum schaffen.



Die vergangenen Treffen haben gezeigt, wie wertvoll solche offenen Begegnungen sind. **Willkommen** ist jeder, unabhängig von Alter, Erfahrungen oder persönlichem Glaubensweg. Kurze Filme, Gespräche in verschiedenen Altersgruppen und gemeinsame Impulse sorgen immer wieder für neue Perspektiven und lebendige Diskussionen. Besonders gefreut hat uns, dass wir inzwischen mit „**Katholisch für Anfänger**“ auch ein eigenes Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene starten konnten.


Gerade in einer Zeit, in der echte Begegnungen oft zu kurz kommen, merken wir, wie wichtig solche Orte des **Austausches** und der **Gemeinschaft** sind. Deshalb möchten wir den Glaubenskurs auch in Zukunft weiterführen, gemeinsam zu Abend essen und anschließend in den näheren Austausch gehen. Die weiteren **Termine** könnt ihr unserer Terminübersicht entnehmen.

Foto und Text: Leana Rodenberg und Liana Ratcliffe

## Social Media

Ihr möchtet immer auf dem **Laufenden** bleiben und nichts verpassen, was in unserer Gemeinde in **Eschershausen** los ist?

Dann **folgt uns** auf unseren Social Media Kanälen:

 **hl.familie\_eschershausen**

 **HL. Familie Eschershausen**

 **Kath. Kirche Heilige Familie Eschershausen**



Foto-App öffnen, auf den QR-Code halten, den erscheinenden Link anklicken und unserem WhatsApp-Kanal folgen

# Pfingsten

## in unseren Gemeinden

### Bodenwerder

Traditionell versammelten sich die kath. und ev. Gemeinden am **Pfingstmontag** vor St. Nicolai, um Pfingsten zu feiern. Der Gottesdienst wurde von Pastor Litzke und Pfarrer Bleckmann geleitet und musikalisch vom Gospelchor unter Leitung von Frau Klein sowie Bläsern des Haller Posaunenchores begleitet.

In seiner Predigt betonte Pfarrer Bleckmann, „die Welt brenne und brauche **das Feuer des Hl. Geistes** für eine gute Zukunft aller Lebewesen“. Das Pfingstereignis könne Mut machen und zu einem „Brennen“ für die **Botschaft** Jesu führen, die **Gottes Liebe** für alles Lebendige bezeuge. Christen seien aufgerufen, diese Botschaft zu leben und öffentlich zu bekennen, besonders im Blick auf Menschen in Krieg und Elend, die nach Befreiung und Hoffnung suchen.



### Eschershausen

Am **Pfingstsonntag** fand zunächst eine Messe statt, bei der auch die neuen **Bänke** vor der Kirche gesegnet wurden. Im Anschluss gab es einen leckeren, gemeinsamen **Brunch** aus mitgebrachten Kleinigkeiten.



### Stadoldendorf

Am **Pfingstmontag** feierten die ev. und kath. Kirchengemeinden bereits zum **15. Mal** einen ökumenischen Gottesdienst. Nach einem **Imbiss** im Gemeinderaum begann bei sonnigem Wetter der **Pilgerweg** zum Thema „Starke Frauen der Bibel“. Anhand von **Bibeltexten** wurden Zippora, Miriam und die kanaänische Frau vorgestellt. Erste Station war das Hospiz, wo die Gruppe freundlich empfangen und versorgt wurde. Eine weitere Station widmete sich Miriam. Wegen der Hitze wurde der Pilgerweg etwas verkürzt, da kaum Schatten vorhanden war. Im ev. Gemeinderaum wurde die dritte Frau vorgestellt, bevor der Tag mit Kaffee und Gesprächen endete.



Text: Redaktion

Fotos: Wolfgang Süßke, Franziska Rodenberg, Birgit Sander

# Fronleichnam

## in Eschershausen

Am Fronleichnamfest versammelte sich unsere Gemeinde wieder zur traditionellen **Fronleichnamsprozession**. Die Altäre entlang des Prozessionsweges waren im Vorfeld bereits mit viel Engagement vorbereitet worden, da man auf gutes Wetter gehofft hatte. Aufgrund der ungünstigen Wetterlage konnte die Fronleichnamsprozession leider nicht wie geplant durch die Straßen ziehen und fand stattdessen in der Kirche statt. Dennoch wurde das Fest in würdigem Rahmen gefeiert. Der **Gesang** vom Chor und die **Blasmusik** der Lennetaler sorgten für eine feierliche Atmosphäre.



Fronleichnam erinnert uns an die zentrale Botschaft dieses Tages: **Gemeinschaft, Glaube an Jesus in der Eucharistie und Dankbarkeit**. Die Altäre zeigten einmal mehr die Kreativität und das Engagement unserer Gemeindemitglieder.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer **Imbiss**, der Gelegenheit zum Austausch, gemütlichen Beisammensein und fröhlichen Miteinander bot.

**Herzlichen Dank an alle**, die zur Organisation, zur musikalischen Rahmung und zur Dekoration beigetragen haben. Ihr Einsatz hat diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis für unsere Gemeinde gemacht.

Text und Fotos: Stephanie Seitz


# FERIENPASS-AKTIONEN

ESCHERSHAUSEN



## MINI-JAHRMARKT

Hereinspaziert! Unser Mini-Jahrmarkt öffnet nur für euch und es warten **Kinderschminken, Entenangeln, Dosenwerfen** und noch viele **weitere** Spiele auf euch!


 Dienstag, 14. Juli | 15:30 bis 17:30 Uhr


 Bitte bring 2€ für Snacks und Getränke mit



## COCKTAILNACHMITTAG

Hier wird es lecker! Bei uns kannst du deinen **eigenen Cocktail mixen** und einen **gemütlichen** Nachmittag mit Cocktails, Snacks, Musik und kleinen Aktivitäten haben.

 Freitag, 17. Juli | 15:30 bis 18:00 Uhr


 Bitte bring 4€ für alle Zutaten und Snacks mit



## MUSIKPROJEKT

Bühne frei, denn wir wollen gemeinsam **Musik machen!** Lasst uns einen kleinen **Chor** bilden und um **17:30 Uhr** wird es einen **Auftritt** für eure Eltern geben.


 Donnerstag, 23. Juli | 13:30 bis 17:30 Uhr

 Bitte bring 2€ für Snacks und Getränke mit



## QUIZDUELL

Wer wird Quiz-Champion? **Knifflige Fragen** und **lustige Herausforderungen** aus unterschiedlichen Themenbereichen werden euer Wissen auf die Probe stellen.


 Dienstag, 28. Juli | 15:30 bis 17:30 Uhr


 Bitte bring 2€ für Snacks und Getränke mit



## KREATIVNACHMITTAG

Lass uns **kreativ** werden und verschiedene Techniken ausprobieren. Bei uns kannst du **Armbänder** machen, **Kerzen** verzieren, Anhänger **knoten** und vieles mehr.


 Montag, 03. August | 15:30 bis 17:30 Uhr


 Bitte bring 4€ für Materialien und Getränke mit



## BURGERABEND

Freu dich auf einen Abend am **Lagerfeuer** mit leckeren, **selbst-gemachten Burgern!** Komm vorbei zum Essen, Quatschen, Spielen und Spaß haben.

 Freitag, 07. August | 18:30 bis 22:00 Uhr

 Bitte bring 4€ für alle Zutaten und Getränke mit



### Wo?

Alle Aktionen finden im Pfarrheim der katholischen Kirche in Eschershausen statt (Goethestraße 2).



### Anmeldungen:

Bis spätestens 3. Juli per Mail an [jugend@kath-kirche-best.de](mailto:jugend@kath-kirche-best.de). Wir geben rechtzeitig Bescheid, ob Ihr Kind dabei sein kann.





# FERIENPASS-AKTIONEN

STADTOLDENDORF

## KERZENVERZIEREN

Die kath. und ev. luth. Kirche laden zum Basteln ein: Du kannst eine **Kerze** für dich oder jemanden, den du gern hast, gestalten. Bitte bring eine **Stumpenkerze** mit.


 Donnerstag, 16. Juni um 15:00 Uhr


 Altersgruppe 8 bis 14 Jahre



## BASTELN MIT PERLEN

Die kath. und ev. luth. Kirche laden ein zum Basteln: Du kannst an diesem Nachmittag einen **Schlüsselanhänger** oder Ähnliches mit **Perlen** basteln.

 Donnerstag, 06. August | 15:00 Uhr

 Altersgruppe 8 bis 14 Jahre



### Wo?

Beide Aktionen finden im ev. luth. Gemeindesaal in Stadtoldendorf statt (Pfarrstraße 2).

### Anmeldungen:

Telefonisch an Birgit Sander:  
0173 5341783

# Kirchenführung

## Kapelle St. Annen, Wangelist



Ein kleines, staubgeschwärztes Kirchlein direkt an der **B1** in Wangelist, kurz vor Hameln, fällt so manchem Autofahrenden auf. Das Innere dieser der Heiligen Anna geweihten Kapelle kennt kaum jemand, denn einfach so anhalten an der B1 geht nicht.

Die Kirchengemeinde Maria Königin Bodenwerder lädt deshalb zu einer **Führung** durch diese Kapelle ein. Frau Densow von der ev. Kirchengemeinde in Wangelist wird am **Donnerstag, dem 2. Juli** um 15:00 Uhr interessierte Besucher durch das Kirchlein führen und die wechselvolle Geschichte sowie die Ausstattung von St. Annen vorstellen. Um **14:15 Uhr** starten wir in Bodenwerder ab der katholischen Kirche in der Stephanusstraße. Nach der Besichtigung und einer kleinen **Andacht** wird der Nachmittag mit einer **Kaffeerunde** in Hameln abgeschlossen.

**Anmeldung** bei Martin Pfeffer (Tel.: 05533 7439), da die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

Text: Martin Pfeffer

# Kirchenbesuch

## Klosterkirche Klus und Kloster Brunshausen



Am Samstag, dem 5. September geht's los mit einem Besuch der **Klosterkirche Klus**, ein ehemaliges Benediktinerkloster in unmittelbarer Nähe zum Kloster Brunshausen bei Bad Gandersheim. Bei einer Einführung in die spannende Kirchengeschichte können wir gemeinsam in die Vergangenheit eintauchen und die Atmosphäre dieses besonderen Ortes spüren. Weiter geht's zum **Kloster Brunshausen** mit seinem Sommerschloss (Eintritt 5 €/P). Hier erwarten uns faszinierende Geschichten über das Leben der Stiftsdamen, ein Blick in eine fast vergessene Welt! Zum Abschluss genießen wir im **Café Rosengarten** bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Ausklang, ein Moment zum Austausch und Verweilen. Kommt vorbei und lasst uns gemeinsam einen unvergesslichen Tag erleben, voller Entdeckungen, Inspiration und Gemeinschaft!

### Treffpunkte:

**13:00 Uhr** am Pfarrheim in Bodenwerder für die Fahrt mit Fahrgemeinschaften oder

**14:00 Uhr** am Parkplatz der Klosterkirche Klus

Mehr Informationen bekommt ihr im Pfarrbüro oder bei Liliane Süßke (Tel.: 05533 3975)



Text: Liliane Süßke

Fotos: Wolfgang Süßke

**33** Ankündigungen: Ausflüge aus Bodenwerder

# Gremienwahl

in diesem Jahr auch bei uns

”  
**Wer die Wahl hat, hat die Qual.**

“

Das besagt ein altes Sprichwort. Es beschreibt die Unentschlossenheit, die entstehen kann, wenn wir uns zwischen vielen Optionen entscheiden sollen und uns die Übersicht fehlt. Da in unserer Gemeinde am **07. und 08. November** die nächsten **Gremienwahlen** anstehen, waren wir genau in dieser Situation: Wie soll es weitergehen?

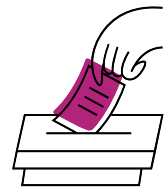
## Schritt 1: Überblick verschaffen

Um uns einen Überblick zu verschaffen, fand am 01.03.2026 eine Informationsveranstaltung statt, zu der wir in Eschershausen Herrn Dr. Hennecke und Herrn Dr. Heimann als Experten des Bistums begrüßen durften. Im Raum standen folgende Fragen:

? **Was** tun, wenn sich nicht mehr genug Engagierte finden sollten, um wie bislang einen Kirchenvorstand und einen Pfarrgemeinderat bilden zu können?

? **Gibt es** alternative Leitungsmodelle, die besser zu unserer aktuellen Situation passen?

? **Wie** können wir alle einbinden, die sich für ein ganz bestimmtes Projekt begeistern?



## Schritt 2: Analyse der Ist-Situation

In zwei gemeinsamen Sitzungen von Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat wurde geprüft, wie es aktuell aussieht:

? **Wer** steht für die kommende Amtszeit zur Verfügung?

Hier zeichnete sich ab, dass einige Personen nicht für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. Es sind aber weiterhin acht engagierte und motivierte Personen bereit zu kandidieren.

? **Wie groß** ist die Chance, ausreichend neue Personen dazu zu gewinnen, um beide Gremien aufrecht zu erhalten?

Diese Chance schätzen wir aufgrund der Entwicklungen in der Kirche und unseren Erfahrungen aus den letzten zwei Wahlperioden als eher gering ein.

? **Wie** gehen wir mit den Kräften der ehrenamtlichen Gremienmitglieder verantwortungsvoll um?

Wir sind uns der großen Verantwortung und der Fülle der Aufgaben bewusst. Wir setzen die zeitlichen und inhaltlichen Ressourcen gezielt ein, als Wertschätzung der Arbeit und Motivation unserer Engagierten.

## Schritt 3: Entscheidung treffen

Wir stellen uns verlässlich, zukunfts- und handlungsfähig auf und bündeln die Kräfte in einem gemeinsamen Gremium, dem **Pastoralrat**.

# Fragen und Antworten

## rund um die Gremienwahl



### Ein Pastoralrat, was ist das?

Das bedeutet in einfachen Worten: Es wird künftig nicht mehr zwei getrennte Gremien für Finanzen und Pastoral geben, sondern **ein Gremium** für alle Aufgaben.

### Ab wann und wie lange ist der Pastoralrat im Amt?

Der Pastoralrat beginnt seine Arbeit mit der konstituierenden Sitzung im **Januar 2027** und wird gewählt für vier Jahre.

### Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Tag der Wahl ihr **16. Lebensjahr** vollendet haben.

### Wer kann gewählt werden?

Wählbar sind alle Gemeindemitglieder, die am Tag der Wahl ihr **18. Lebensjahr** vollendet haben.

### Woher weiß ich, wann und wo ich wählen kann?

Es wird die Möglichkeit geben an jedem Kirchort zur Wahl zu gehen. Alle **Informationen** veröffentlichen wir rechtzeitig in unseren Pfarrnachrichten, auf unserer Homepage, unserem WhatsApp Kanal und Instagram sowie Facebook.

### Kann ich per Briefwahl abstimmen?

Auch das ist möglich. Den **Antrag** stellen wir ebenfalls online auf der Homepage und in unserem Pfarrbüro ausgedruckt bereit.

### Woher weiß ich, wer für den Pastoralrat kandidiert?

Wir veröffentlichen die **Kandidatenliste** mit kurzen Steckbriefen in unseren Schaukästen vor den Kirchen, auf unserer Homepage und in der nächsten BESTzeit.

### Wie erfahre ich das Ergebnis der Wahl?

Die Ergebnisse werden per **Aushang** in unseren **Schaukästen** und auf der Homepage veröffentlicht.

### Wie kann ich selbst kandidieren?

Wenn du kandidieren möchtest, füllst du im Pfarrbüro eine **Bereitschaftserklärung** zur Kandidatur aus und erstellst einen kurzen **Steckbrief**. Schon bist du dabei!

### Was macht mich zum geeigneten Kandidaten?

Du bist **motiviert**, unseren Pfarrer bei der Leitung unserer Gemeinde und der Gestaltung des Gemeindelebens zu unterstützen? Du hast **Lust**, etwas zu bewegen? Dann bring dich mit deinen Fähigkeiten, Interessen und Überzeugungen aktiv ein. Um mehr zu erfahren, sprich gerne Pfarrer Bleckmann, Hagen Witte oder Nadine Steinführer an.

Text: Hagen Witte und Nadine Steinführer





# Förderverein Heilige Familie Eschershausen e. V.

Viele Gemeindemitglieder haben den Wunsch geäußert, nicht nur zuzusehen, sondern **aktiv** mitzugestalten. Aus diesem Gedanken heraus wurde der **Förderverein** ins Leben gerufen und am 20. März 2026 **gegründet**. Sein Ziel ist es, die Gemeinde Heilige Familie zu unterstützen, Projekte zu ermöglichen und das lebendige Miteinander vor Ort zu stärken.

Der neu gewählte **Vorstand** hat seine Arbeit bereits mit großer Motivation aufgenommen. Zur ersten Vorsitzenden wurde Maria Ratcliffe gewählt. Unterstützt wird sie von dem stellvertretenden Vorsitzenden Ralf Klages sowie der stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen Franziska Rodenberg. Als Beisitzer engagieren sich Astrid Steinführer und Stephan Herbeck. Die **ersten Projekte** sind bereits in Vorbereitung und warten darauf, umgesetzt zu werden. Dahinter steht die Überzeugung, dass unsere Gemeinde eine **Zukunft** hat, wenn Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam anzupacken.

Der Förderverein versteht sich als Einladung an alle, die sich mit unserer **Kirchengemeinde** verbunden fühlen. Jede Unterstützung, jede Idee und jedes Engagement helfen dabei, das Gemeindeleben auch für kommende Generationen lebendig zu halten.

**Gemeinsam** wollen wir Bewährtes erhalten, Neues ermöglichen und ein Zeichen der Hoffnung setzen.

**Werdet auch ihr ein Teil unserer Förderfamilie?**



Text: Franziska Rodenberg

Foto: Nadine Steinführer

# Terminübersicht

## (ökumenische) Gottesdienste und weitere besondere Termine

<b>2. Juli</b> 15:00 Uhr	Führung durch die Kapelle St. Annen in Hameln-Wangelist mit anschließender Andacht und gemeinsamer Kaffeerrunde in Hameln
<b>8. Juli</b> 15:00 Uhr	Klönnmittag im Gemeindesaal der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf
<b>14. August</b> 17:00 Uhr	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf
<b>15. August</b> 09:00 Uhr	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst in Hl. Familie Eschershausen
<b>19. August</b> 17:00 Uhr	Friedensandacht im Solling Hospiz Christine Amalie in Stadtoldendorf
<b>22. August</b> 15:00 Uhr	Hl. Messe in Hl. Familie Eschershausen mit anschließendem Kartoffelbraten mit den Lennetalern
<b>23. August</b> 09:00 Uhr	Hl. Messe zum Patrozinium in Maria Königin Bodenwerder mit anschließendem Kirchenkaffee und Sammlung für die Tafel
<b>28. August</b> 18:45 Uhr	Glaubenskurs „Einfach mal reden - Gott und die Welt“ mit gemeinsamen Abendessen im Pfarrheim Hl. Familie Eschershausen
<b>30. August</b> 17:00 Uhr	„Gottesdienst mal anders“ in der ev. Kirche Lenne zum Thema „Ohne Gemeinschaft kein Frieden – Frieden braucht Gemeinschaft“
<b>5. September</b> 13:00 Uhr	Abfahrt in Bodenwerder zum Kirchenbesuch: Klosterkirche Klus und Kloster Brunshausen mit anschließender Kaffeerrunde
<b>9. September</b> 19:00 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion 2027 im Pfarrheim Hl. Familie Eschershausen
<b>26. September</b> 10:00 Uhr	Hl. Messe in Maria Königin Bodenwerder mit anschließendem Helferdank für Ehrenamtliche: Wanderung und Mittagessen
<b>4. Oktober</b> 10:15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedank beim Erntefest der Landjugend Hils in Wickensen
<b>30. Oktober</b> 18:45 Uhr	Glaubenskurs „Einfach mal reden - Gott und die Welt“ mit gemeinsamen Abendessen im Pfarrheim Hl. Familie Eschershausen

<b>11. November</b> 17:00 Uhr	Ökumenischer Martinsumzug in Bodenwerder
<b>11. November</b> 17:00 Uhr	Ökumenischer Martinsumzug in Eschershausen
<b>13. November</b> 18:45 Uhr	Glaubenskurs „Einfach mal reden - Gott und die Welt“ mit gemeinsamen Abendessen im Pfarrheim Hl. Familie Eschershausen
<b>15. November</b> 11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in der ev.-luth. St. Nicolai Kirche in Bodenwerder
<b>28. November</b> 9:00 Uhr	Erste-Hilfe Kurs im Pfarrheim Hl. Familie Eschershausen, Anmeldung für 45€ bei Nadine Steinführer (0173 4091815), weitere Infos online
<b>29. November</b> 17:00 Uhr	„Gottesdienst mal anders“ in der ev.-luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf zum Thema „Sehnsucht nach Frieden“
<b>jeden 1. Do.</b> 09:00 Uhr	Frauenfrühstück im Gemeindesaal der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf
<b>jeden 1. Sa.</b> 10:00 Uhr	Trauergesprächskreis im Gemeindesaal der ev. luth. St. Dionys Kirche in Stadtoldendorf

**Änderungen vorbehalten. Weitere Termine sowie Verschiebungen und aktuelle Gottesdienstzeiten sind in den gedruckten Pfarrnachrichten sowie online unter [kath-kirche-best.de](http://kath-kirche-best.de) zu finden.**

# Gottesdienstordnung

## Juli bis September



### **Maria Königin Bodenwerder**

- 1. und 3. Sonntag im Monat: 9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 2., 4. und 5. Sonntag: 9:00 Uhr Hl. Messe



### **Hl. Familie Eschershausen**

- 1. und 3. Sonntag im Monat: 11:00 Uhr Hl. Messe
- 2., 4. und 5. Sonntag: 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier



### **Hl. Herz Jesu Stadtoldendorf im ev.-luth. Gemeindesaal (Pfarrstraße 2)**

- 1. Samstag im Monat: 18:00 Uhr Hl. Messe
- 3. Samstag im Monat: 18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

# Liebe Leserinnen und Leser

## der BESTzeit,

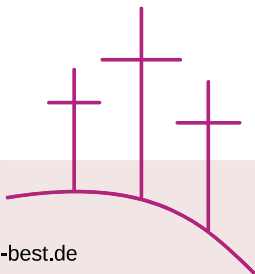
die letzten Seiten dieser Ausgabe sind erreicht und wir hoffen, ihr habt beim Lesen etwas mitgenommen, das hängen geblieben ist: ein Satz, der euch nicht aus dem Kopf geht, eine Erfahrung, die vertraut klang oder ein Gedanke, der Mut gemacht hat.

Unter dem Titelthema „**Weitergehen**“ haben wir Geschichten gesammelt, Gedanken geteilt und Einblicke bekommen, die zeigen, wie unterschiedlich Wege aussehen können und wie viel Kraft darin steckt, nicht stehen zu bleiben. Besonders gefreut hat uns, wie viele Menschen diesmal Teil der **BESTzeit** geworden sind. Die große Zahl an Einsendungen, Ideen und Beiträgen hat diese Ausgabe wachsen lassen, sogar um acht Seiten mehr als noch die erste Ausgabe.

Danke an alle, die uns auch dieses Mal wieder tatkräftig unterstützt haben. Die nächste Ausgabe erscheint am **1. November** unter dem **Titelthema „Ankommen“** und wird zugleich die letzte Ausgabe dieses Jahres sein. Danach startet die **BESTzeit 2027** mit einem neuen dreiteiligen Titelthema in ein weiteres Jahr voller Geschichten, Ideen und Begegnungen.

Bis dahin wünschen wir euch einen gesegneten Sommer und viele gute Schritte auf eurem eigenen Weg.

## Euer Redaktionsteam der Gemeindezeitung BESTzeit



### Herausgeber

Katholische Pfarrgemeinde Maria Königin  
Jahnstraße 4, 37619 Bodenwerder  
Tel.: 05533 2650, Mail: [bestzeit@kath-kirche-best.de](mailto:bestzeit@kath-kirche-best.de)  
[www.kath-kirche-best.de](http://www.kath-kirche-best.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrer David Bleckmann

### Redaktionsteam

(Redaktion und Gestaltung)

Katja Meiselbach, Henrika Herbeck, Leana Rodenberg,  
Liana Ratcliffe, Julie Brüning, Jasmin Helmer

### Haftung und Urheberrecht

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernehmen die Autoren und Autorinnen die Verantwortung.  
Fotos: Urheber sind gekennzeichnet; Canva

**Aktuelle Infos unter: [www.kath-kirche-best.de](http://www.kath-kirche-best.de)**

# Wichtiges auf einen Blick

## Ansprechpartner in der Gemeinde

### Pfarrer

David Bleckmann

Tel.: 05533 2650 (Pfarrbüro Bodenwerder)

Tel.: 05531 4069 (Pfarrbüro Holzminden)

david.bleckmann@bistum-hildesheim.net

### Pastorale Mitarbeiterin

Nicole Mohr

Tel: 0151 19161390

nicole.mohr@bistum-hildesheim.net

### Verwaltungsbeauftragter

Alexander Resch

Tel.: 05531 9489802

alexander.resch@bistum-hildesheim.net

### Beerdigungsleiter

Ralf Klages

Tel.: 05534 528929 oder 0172 5219655

### Pfarrbüro

#### Pfarrsekretärin

Heike Lewald

Jahnstraße 4, 37619 Bodenwerder

Tel.: 05533 2650, Fax: 05533 999647

st.maria-bodenwerder@t-online.de

### Öffnungszeiten

Dienstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch, 9:00 bis 10:30 Uhr

Freitag, 9:00 bis 12:00 Uhr

### Kirchorte

#### Maria Königin

Jahnstraße 4, 37619 Bodenwerder

#### Hl. Familie

Goethestraße 2, 37632 Eschershausen

#### Hl. Herz Jesu

Gottesdienste im ev.-luth. Gemeindesaal

Pfarrstraße 2, 37627 Stadtoldendorf

## Einsendungen

**Einsendeschluss** für Beiträge der nächsten

Ausgabe ist am **1. Oktober 2026**

Bitte die **Textlänge** von maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen pro Beitrag beachten oder Rücksprache mit dem Redaktionsteam halten.

Rückmeldungen, Ideen und Beiträge an

**bestzeit@kath-kirche-best.de**

